

FUMETTO 2008

Ausstellungsbesuch am 20. April 2008

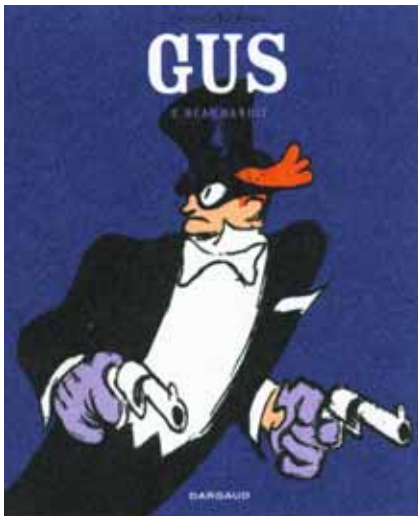
von Thomas Bilat („Thorndike“)

Das diesjährige Comics-Festival FUMETTO stand unter dem Motto „*Grenzenlose Bilderwelten*“.

Wie jedes Jahr wurde ein internationaler Comics-Wettbewerb ausgeschrieben, in diesem Jahr zum Thema „*Klima*“. Es kamen auch diesmal unzählige Comics-Beiträge aller Altersgruppen aus aller Welt nach Luzern. Diese behandelten das Klima als Wetter-Phänomen an sich wie auch als Stimmung auf der Welt und innerhalb der Familie.

Die eingegangenen Arbeiten wurden in der „Kornschütte“, der Zentrale des FUMETTO-O.K. ausgestellt. Dort befinden sich auch der Comics-Kiosk und das Bistro mit Bar, und man konnte

seine gekauften Comics-Artikel von den gerade anwesenden Künstlern signieren lassen. Manch eine(r) machte dann zu ihrer/seiner Widmung gleich noch eine kleine Zeichnung.

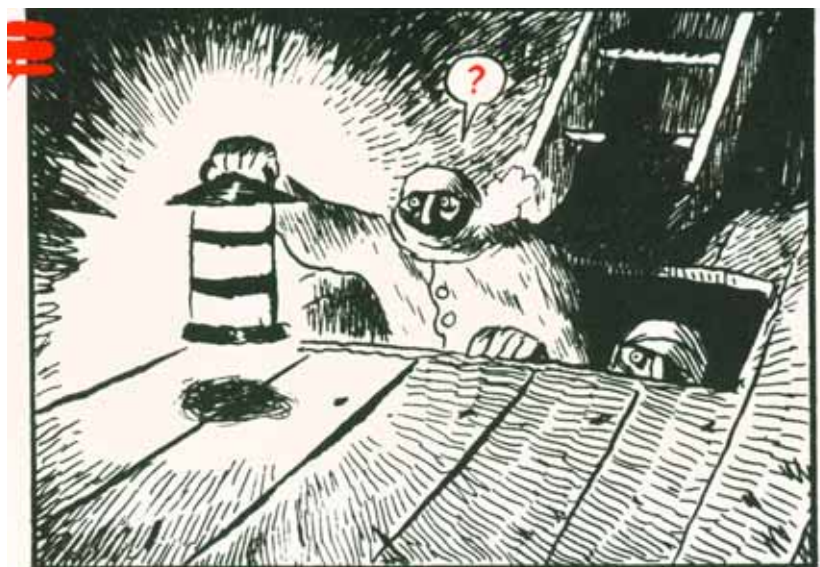


über drei Etagen präsentierte er 4 seiner bekannten Stories mit vielen Skizzen und originalen Layouts. Angefangen mit seinem Erstling „*Das Getriebe*“ (1999), einer Geschichte über eine französische U-Boot-Besatzung während eines mysteriösen Gefechtseinsatzes.

Im ersten Stock dann die Erlebnisse eines Malers als „*Isaak, der Pirat*“ (s. Abb.). Der mittellose Zeichner wird beim Bilderverkauf auf ein Piratenschiff „entführt“ und erlebt mit der ruchlosen Mannschaft unzählige Abenteuer auf den sieben Weltmeeren.



Als so genannter „Stargast“ war der Franzose **Christophe Blain** (38) eingeladen – bekannt wurde der heute in Paris wirkende Zeichner mit seiner frechen Western-Satire-Serie „*GUS*“ über drei befreundete Zug- und Bankräuber, die inkognito ansonsten ein „bürgerliches“ Leben als Spieler und Frauenhelden verbringen. Blain erhielt die größten Ausstellungsräume in einem ehemaligen Möbelladen, seine erste Ausstellung überhaupt im deutschsprachigen Raum. Verteilt



Im zweiten Obergeschoss findet sich dann auch die Vorstellung von „GUS“ und seinen Gefährten. Blains Anti-„Helden“ aus wildem jugendlichen Strich widmen sich den alltäglichen Schwierigkeiten und Themen und erfreuen dadurch alle Altersgruppen gleichermaßen. Von ihm stammen auch die Zeichnungen und die grafischen Arbeiten zu den FUMETTO-Flyern, weiteren Prospekten usw.

Info: www.bulledair.com/blain/



Christophe Blain: „Socrate – le chemi-chien Ulysse“

Unter den weiteren Ausstellern befanden sich bekannte Namen wie:

- **Matthias Gnehm** (CH) mit der 336-seitigen Comics-Buchvorstellung „*Das Selbstexperiment*“ – Dem angehenden Wissenschaftler Frank Karrer droht durch die Begegnung mit Claudia Fischer sein geordnetes Leben auseinanderzufallen ...



Info: www.editionmoderne.ch (Verlag)

- **Boris Hoppek** (DE) (bekannt durch die „C'mons“-Puppen aus der Opel Corsa-TV-Werbung) mit einer überlebensgroßen Modell-„Kuh“, mit manueller Animierung! Beim Ziehen am Strick ertönt eine Kuhglocke (im Innern aufgehängt)! [Von ihm stammen auch die Zeichnungen, in Anlehnung an seine berühmten Figuren, für einen der wichtigsten Sponsoren.]



Info: www.borishoppek.de

- **Bellevue** (CH) nennt sich eine Zusammenstellung junger Schweizer Illustratoren.

Diese zeigen im Kongresszentrum NKL ihre Diplomarbeiten und mit den verschiedenen Medien: Bilder-Plakate-Werbung-Comics-Buchillustrationen-Trickfilme-Computer-Games

Info: www.hslu.ch/design-kunst.htm

- **Nicolas Robel** (CH) mit „*KROCOS*“, einem philosophischen Kinderbuch über die Ängste eines kleinen Jungen, wenn er abends allein in seinem Zimmer einschlafen soll.



Info: www.bulbfactory.ch/nicolas/ und www.sjw.ch (verlag)

- **Tom Gauld** (UK) mit seinem eigenwilligen minimalistischen s/w Comics-Strips über Neandertaler, Roboter, Ritter und Könige mit einem Touch englischen Humor

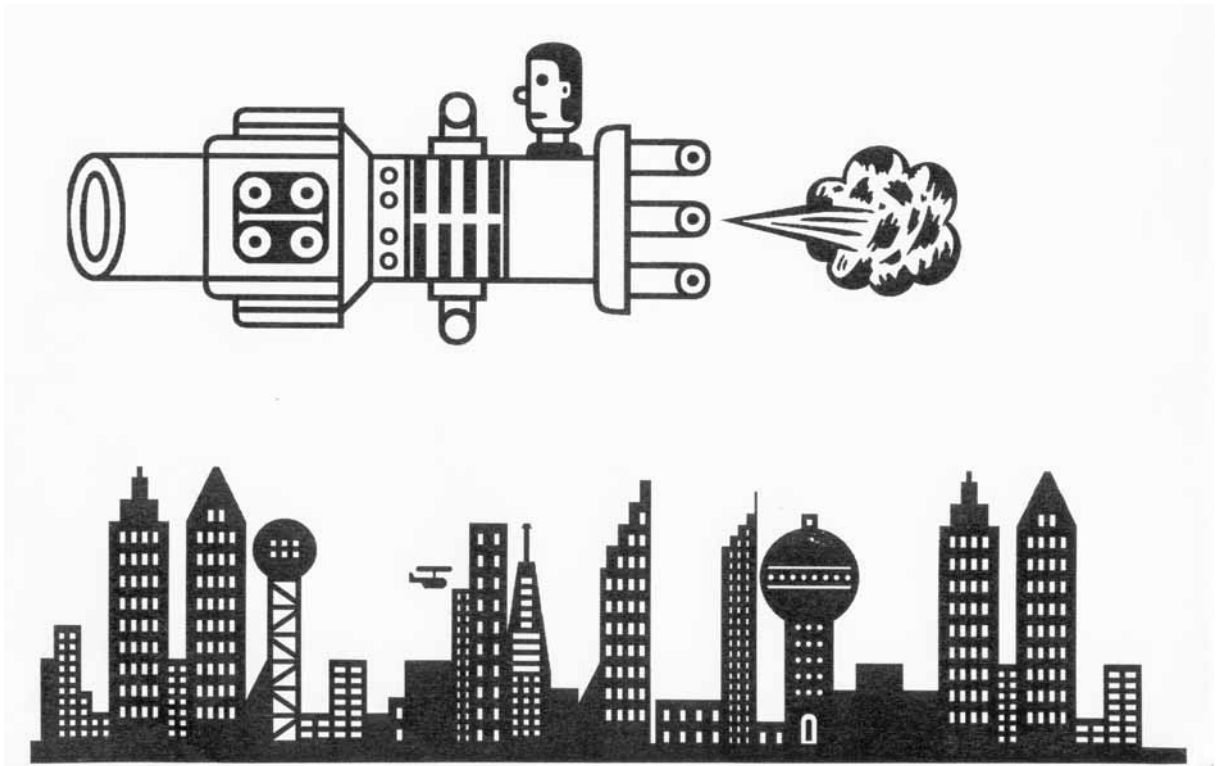
Info: www.cabanonpress.com

- **Henning Wagenbreth** (DE), der Ostberliner Comic-Technokrat



– mit dem automatisierten Illustrationssystem ‚TOBOT‘ (s. Abb.), das unterschiedliche Bildelemente addierte und auf dem FUMETTO in einer Fax-Happening-Galerie zur „Selbstbedienung“ rund um die Uhr auf Papierstreifen ausdrückte. – Zudem wurde ein unendlicher Städte-Flugobjekte-Videofilm an die Decke projiziert, und die Wände bedecken großformatige Auszüge seiner Comics-Stories.

Info: www.wagenbreth.de



- **Florent Ruppert** und **Jerôme Mulot** (FR) mit einer Bildserie „Spider Man als Allstar im Zirkus“

Info: www.succursale.org/



- „Hogeschool voor Wetenschap & Kunst Sint-Lucas Beeldende Kunst“ – eine belgische Comics-Fachklasse der „Kunsthochschule für Wissenschaft und Bildende Künste“ aus Gent – Bei den Arbeiten der sicher talentierten Abgänger der Abschlussklasse fällt mir



jedoch die starke Lastigkeit auf die Themen „Sex und Gewalt“ auf; anscheinend beschäftigt sie die beinahe regelmäßig negativen aus ihrem Land kommenden Nachrichten wesentlich.

Info: www.kunst.sintlucas.wenk.be

- **Atrabile** (CH), Vereinigung und Verlag der schweizerfrankophonen Comics-Künstler – diese zeigen den Versuch eines Comic-Projektes anhand von „Post-its“-Haftnotizen auf einem Raster von 10x10 Zettelchen. Herausgekommen sind riesige Raster-Portraits, Bilder-Sammlungen á la Storyboard, Daumen-Kinos, Mini-Bild-Geschichten oder eine surreale-Story, die vertikal und horizontal verläuft.



Info: <http://www.atrabile.org/>

- **Seefahrt „Wellen-Welten“** (CH) – Schifffahrtsmotive aus den unermesslichen Bilderfluten der Comics-Welt, die Themen „Schiffe, Wasser“, die in vielen Comics-Strips und -Geschichten immer wieder aufgegriffen werden!

Info: www.hslu.ch/design-kunst.htm

- Außerdem *Matthew Thurber* (USA), *Igort* (I), *Nadine Spengler* (CH), *Michelangelo Setola* (IT), *Ben Katchor* (US), *The Raindrops* (DE) und andere ...



Überall in Luzern „ist“ FUMETTO – auch am Hauptbahnhof.



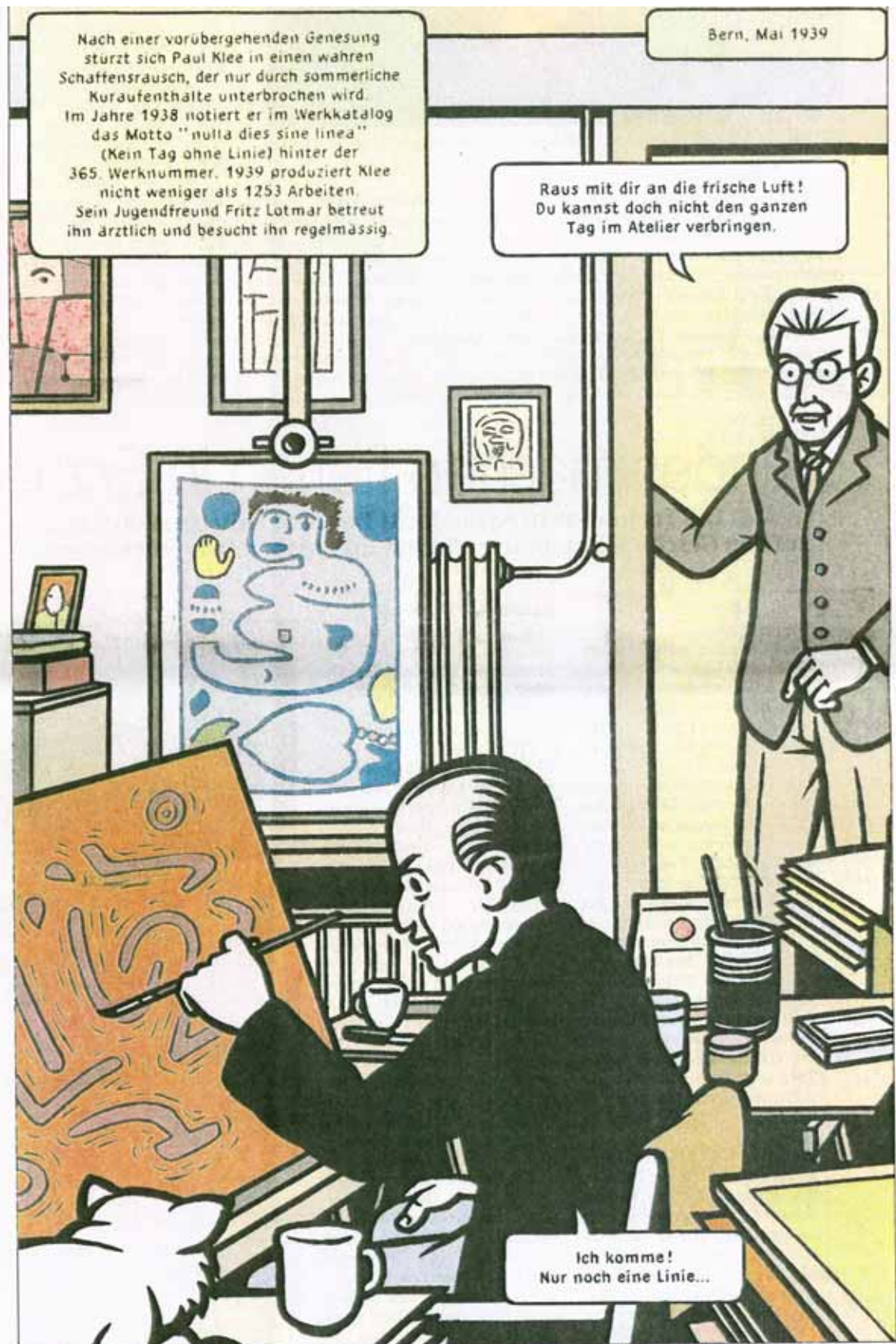
Bei der Organisation und der Festivalgestaltung unter dem neuen Organisationsteam habe ich vorneweg das gewisse „wilde“-jugendliche Chaos, die Spur Improvisation vermisst, das dem FUMETTO stets einen speziellen Charme verlieh.

Neben der Ausstellung von Christophe Blain gehörte **die Vernissage des Comics-Buches „Klee“ von Christophe Badoux zu Paul Klee** zu den Höhepunkten des Festivals.

Diese fand in der „Sammlung + Picasso-Stiftung „Rosengart“ in Luzern (mit Kunstwerken von Pablo Picasso und Paul Klee) statt.



Neben zahlreichen Studien, Vorzeichnungen und Layouts wurden auch etliche Original Comics-Seiten ausgestellt. In drei angrenzenden Sälen konnte im Anschluss gleich eine große Auswahl als Querschnitt seines Lebenswerkes betrachtet werden.



KÜNSTLERLEBEN ALS COMIC Am Comix-Festival Fumetto wird Christophe Badoux' Sicht auf Paul Klee vorgestellt. EDITION MODERNE

„Ein Comic macht Lust auf Kunst“**(Auszug aus einem Artikel in der AARGAUER ZEITUNG vom 4.4.2008 von Florenz Schaffner)**

Das diesjährige Festival FUMETTO steht unter dem Motto „Grenzenlose Bilderwelten“. Was heißt „grenzenlos“? Von den Organisatoren wurde diese Woche unter anderem euphorisch angekündigt, dass die „jungen Wilden der französischen Szene“ Florent Ruppert und Jérôme Mulot eine einmalige Comic-Performance mit lebenden Tieren inszenieren werden.

[Diese wurde dann aus technischen und sicherheitsrechtlichen Gründen verworfen, in einem Baucontainer wurden dann Skizzen zu „was wäre wenn ... - das Projekt durchgezogen worden wäre“ - gezeigt.]

Schon länger bekannt und weniger reißerisch kommuniziert wurde ein weiterer, unzweifelhafter Höhepunkt des diesjährigen Festivals: Comiczeichner Christophe Badoux hat im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Paul Klee einen Sach-Comic zu Leben und Werk Paul Klee realisiert.

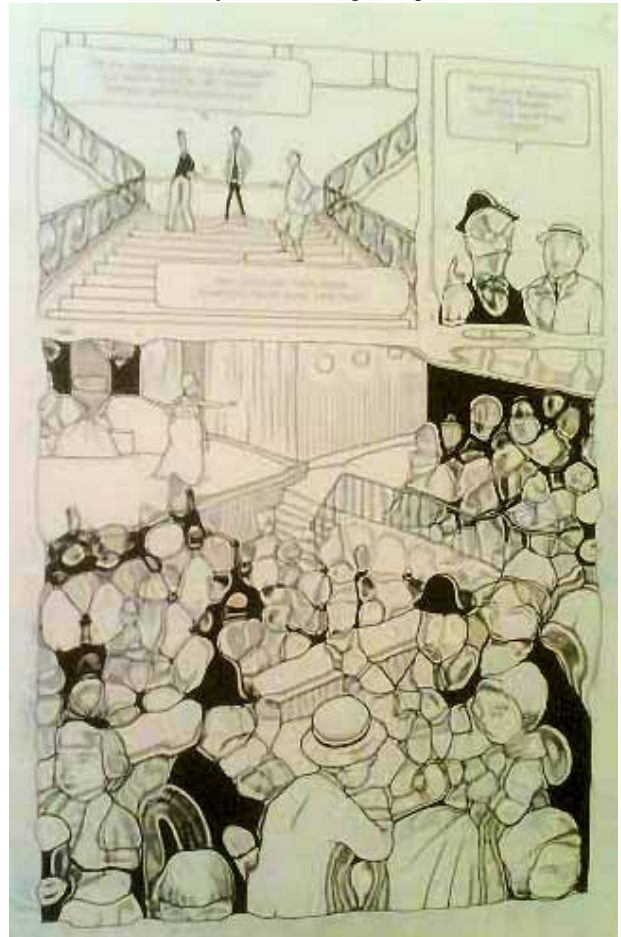
Die 80-seitige, farbige Comic-Biografie zeichnet den Wertegang Klees vor dem spannungsvollen zeitgeschichtlichen Hintergrund nach.

Die Bilder wurden von Badoux liebevoll und sorgfältig im Stil der „ligne claire“ gestaltet – ein Zeichenstil, wie ihn zum Beispiel der Belgier Hergé für „Tim & Struppi“ verwendete.

Der Comic folgt den wichtigsten Stationen in Klees Leben von seiner Geburt 1879 in Münchenbuchsee, Zeichenschule in München, Weimarer Zeit mit Ausstellungen, Emigration nach Bern bis zu seinem Tod in Locarno-Muralto (1940).

Wer sich für mehr Basiswissen zu Paul Klee interessiert, findet am Schluss des Buches einen sorgfältig gestalteten Index mit zusätzlichen Erklärungen und Quellenangaben zu den Schlüsselszenen.

Christophe Badoux „Klee“, Edition Moderne, Zürich 2008, 80 Seiten, Fr. 35.- (ca. 21.- €)

**Christophe Badoux**

ist Comiczeichner und Illustrator. 1964 in Barbourville/USA geboren, in Greifensee (CH) aufgewachsen. Hat in Zürich die Grafik-Fachklasse der Kunstgewerbeschule abgeschlossen und danach acht Jahre in Paris gelebt. 1994 Rückkehr nach Zürich. Illustrationen für Zeitschriften, Schulbücher und Werbung. Bereits erschienen sind: „Bubo Schoch - Operation roter Zipfel“ und „Fatmas fantastische Reise“ (beide Edition Moderne, Zürich).

*„Diesseitig bin ich gar nicht faßbar
Denn ich wohne grad so gut bei den Toten
Wie bei den Ungeborenen
Etwas näher dem Herzen der Schöpfung als üblich
Und noch lange nicht nahe genug.“*

Paul Klee

© **Text & (die meisten) Fotos: Thomas Bilat**
© **für die anderen Fotos und generelle Informationen: www.fumetto.ch**